

Judo-Club Schweningen wirft Gegner auf die Matte

Nach mehrjähriger Pause konnten neun Nachwuchskämpfer vom Judo-Club Schweningen am Eichbergturnier viele Medaillen mit nach Hause nehmen. Die Wiedereröffnung des traditionellen Feiertags-Pokalturniers in Blumberg ermöglichte den Start von gleich drei Altersklassen, so dass sogar ein Teamgeist im vorwiegend als Einzelkampfsportart bekannten Judo aufkommt.

Zwei Siege bei den Jüngsten

Die jüngste Altersklasse U10 mit Kyara Rauße (1. Platz bis 27kg), Josy Di Gioia (3. Platz bis 30kg), Shaira Di Gioia (2. Platz bis 33kg) und Adrian Loran (1. Platz bis

40kg) trumpfte gleich mit zwei Turniersiegern auf. Ein erster Platz blieb in der nächsten Altersklasse U12 mit Juri Heinze (2. Platz bis 37kg), Antonio Di Gioia (3. Platz bis 37kg) und Lisa-Sofie Nerger (2. Platz bis 28kg) leider aus. Verdient hätten es die drei Schwenninger allemal, denn deren Würfe zählten zu den sehenswertesten.

In der Altersklasse U15 starteten die Debütantin Lucrezia Wenzler (2. Platz bis 57kg) und Routinier Franco Intrieri (1. Platz bis 34kg). Leider war diese Altersklasse zahlenmäßig schwach besetzt, so dass sie nur in einem Kampf ihre Judotechnik zeigen konnten. Ein schöner Abschluss,



denn für die meisten der Schwenninger Judoka ist die diesjährige Wettkampfsaison vorbei. Nun geht es wieder an die Vorbereitungen für die nächsten Gürtelprüfungen, schließlich will jeder auch mit seiner Gürtelfarbe weiterkommen. Die Nachfolger (Weißgurte) stehen schon auf der Matte, denn gerade haben auch wieder die Anfängerkurse im Judo-Club Schweningen begonnen. eb

Foto links: Schweningens Antonio Di Gioia präsentiert einen eindrucksvollen Hüftwurf.

Foto rechts: Die Riege des JC Schweningen überzeugte auf der Matte. Foto: Privat

